

# Christkönig Kloten

Kath. Pfarrei Christkönig, Rosenweg 7, 8302 Kloten

Telefon 044 804 25 25

Pfarradministrator:	P. René Aebischer op	Sekretariat:	Dolores Völlmin, Ilaria Nicolo, Andrea Roth
Gemeindeleiter:	Erich Jermann	Öffnungszeiten:	Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Seniorenseelsorgerin:	Yvonne von Arx	Telefon:	044 804 25 25
Firmweg/18+:	Kristina Janacek	E-Mail:	info@pfarrei-christkoenig.ch
Jugendarbeiterin:	Jasmin Roth		www.pfarrei-christkoenig.ch
Sakristanin:	Yazmín A. Homberger	Hauswart:	Primus Krieger
Missione Cattolica di Lingua Italiana		Misión Católica de Lengua Española	
Seelsorger:	Don Patryk Kaiser	Seelsorger:	P. Jesús Antonio Centeno CMF
Sekretariat:	Maria Pellegrino	Sekretariat:	Clara Klemm-Sosa Liu
Rosenweg 5, 8302 Kloten, Tel.: 044 813 47 55		Rosenweg 1, 8302 Kloten, Tel.: 044 814 35 25	



## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 1. Mai

17.00 EUCHARISTIEFEIER in der Kirche  
Liturgie: P. René Aebischer op  
Opfer: Zürcher Theologiestudierende

17.00 MCLI Santa Messa (cappella)

#### Sonntag, 2. Mai

9.30 EUCHARISTIEFEIER in der Kirche  
Liturgie: P. René Aebischer op  
Opfer: Zürcher Theologiestudierende

10.00 MCLI Santa Messa (cappella)

11.30 MCLE Santa Misa (iglesia grande)

#### Donnerstag, 6. Mai

9.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunionfeier  
Liturgie: Yvonne von Arx

#### Freitag, 7. Mai

20.00 MCLI Veglia di preghiera

#### Samstag, 8. Mai

10.00 Fiire mit de Chliine – ökum.  
Kleinkinderfeier in der katholischen Kirche  
Gestaltung: Bea Wonisch und  
Erich Jermann

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 8. Mai

17.00 EUCHARISTIEFEIER  
Liturgie: P. René Aebischer op  
und Yvonne von Arx  
Opfer: CARITAS Muttertagsopfer

17.00 MCLI Santa Messa (cappella)

#### Sonntag, 9. Mai

9.30 EUCHARISTIEFEIER  
Liturgie: P. René Aebischer op  
und Yvonne von Arx  
Opfer: CARITAS Muttertagsopfer

10.00 MCLI Santa Messa (cappella)

11.30 MCLE Santa Misa (iglesia grande)

### CHRISTI HIMMELFAHRT

#### Donnerstag, 13. Mai

9.30 EUCHARISTIEFEIER ZU CHRISTI  
HIMMELFAHRT  
Liturgie: P. René Aebischer op  
Opfer: CARITAS Muttertagsopfer

### VERSTORBEN

Am 13. April 2021  
Josefa Jud, geb. Pflanzl

### TAUFEN

Am 18. April 2021  
Nina Margrit Hegetschweiler

## Aus dem Pfarreleben

### KOMMUNION DAHEIM



Sind Sie nicht mehr so mobil? Können Sie krankheitsbedingt nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen? Wenn Sie den Empfang der Kommunion und das gemeinsame Gebet vermissen, besuche ich Sie gerne zuhause und gestalte eine kleine Feier mit Kommunion mit Ihnen. Rufen Sie einfach an einem Morgen im Sekretariat an, um einen Termin zu vereinbaren (Telefon 044 804 25 25).

Yvonne von Arx

### VATERUNSER-RELITREFF FÜR 2.-KLASS-KINDER / NEUE DATEN

Leider mussten wir Corona-bedingt im November und Januar beide Vaterunser-Anlässe absagen. Aber seit 15. März 2021 ist Religionsunterricht wieder möglich und wir haben uns entschieden, nochmals einen Vaterunser-Anlass im Mai für interessierte Kinder anzubieten. Jesus lehrte mit dem «Vaterunser» seine Jünger beten und wir wollen es DIR gerne auf spielerische Art näherbringen. Damit an deiner Erstkommunion auch du mit al-

len Gottesdienstbesuchern gemeinsam dieses Gebet aufsagen kannst, gilt es als Voraussetzung für die Vorbereitung zur Erstkommunion.

Wir treffen uns für das Vaterunser an zwei Nachmittagen:

am Mittwoch, 19.5.2021, von 14.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag, 21.5.2021, von 16.30 bis 18.30 Uhr. Anmeldung bis spätestens Di, 11.5.2021, unter Tel. 044 804 25 25.

Die Katechetinnen Bea Stüssi,  
Virginie Schmutz

### HOFFNUNG ZU ZWEIT

Jedes Jahr gestalten die jungen Menschen, die gefirmt werden, einen Sonntagsgottesdienst mit. Sie bringen ihre Gedanken, ihr Lebensgefühl, ihre Hoffnungen und ihren Glauben zum Ausdruck. An dieser Stelle möchten wir zwei jungen Frauen das Wort geben, die in der Predigt ihre Gedanken zum Thema «Hoffnung» äusserten:

«Wir betrachten Hoffnung meistens in einer Form von Glück und Freude. Wenn die Hoffnung mal verloren ist, vergleichen wir solche Zeiten mit Einsamkeit und Trauer, obwohl die Hoffnung immer noch tief in uns schlummert. Wir als Menschen funktionieren nur auf Hoffnung und können ohne sie nicht weiterleben.

Als gutes Beispiel dazu können wir das letzte Jahr nehmen, welches wie ein Regenschauer an einem geplanten Sommerurlaub herabkam. Die erhofften Träume und die noch zu erreichenden Ziele erloschen so schnell, wie sie entstanden, und wir blieben zurück in einer Welt, bei der alles stillstand – von einem Tag zum anderen. Wir waren isoliert, vereinsamt und verloren, manche traf es härter als die anderen und viele verloren die Hoffnung und wussten nicht weiter. Bei einem voraussehbaren Regen könnte man sich zumindest mit einem Schirm schützen, aber wir alle standen in diesen Zeiten allein und verlassen, ohne einen Schirm über dem Kopf und ohne jegliche Hoffnung. Das Stichwort dazu ist «allein».

Alles würde sich ändern, wenn wir nicht alleine dastehen, denn Gott erschuf uns zu zweit und nicht allein.

Auch ein Regenschauer könnte sich in eine wunderschöne Erinnerung verwandeln, wenn man nur die richtigen Personen bei sich hat. Das Ziel ist nicht, allein zu leiden, sondern gemeinsam zu leben. Und auch wenn es letztes Jahr am schwierigsten war: Es war nicht ganz unmöglich.

Wir übersehen oft in schwierigen Zeiten die kleinsten Dinge im Leben. So ist es einmal mehr wichtig, die Sicht zu erweitern und die Welt, auch in dunklen Zeiten, in einem helleren Licht zu sehen.»